

Herrn Bezirksverordneten
Torsten Hofer, Fraktion der SPD

über

die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Frau Sabine Röhrbein

über
stellv. Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage 0620/VII

über

Breitbandausbau durch die Deutsche Telekom in den nördlichen Ortsteilen sowie im Kernbereich Alt-Pankows?

Das Bezirksamt wird um Auskunft gebeten:

Ich frage das Bezirksamt:

Mich erreichen von vielen Bürgerinnen und Bürgern unseres Bezirks zahlreiche Rückmeldungen. Angeblich "buddelt" die Deutsche Telekom gerade an verschiedenen Stellen in Niederschönhausen. Dabei soll es um den Breitbandausbau gehen. Dazu weiß ich, dass seit ca. 2006 auf Initiative des Bezirksparlaments und des Bezirksamts es bereits erreicht wurde, dass viele Menschen in Pankow inzwischen überhaupt über einen Breitbandanschluss verfügen. War es früher vorrangig das Problem, dass die Leute zuvor überhaupt über keinerlei technische Zugangsmöglichkeit zum schnellen Internet verfügten, ist es heute - acht Jahre später - das Problem, dass der aktuelle Ausbaustandard nur lächerliche Geschwindigkeiten von 6 Mbit pro Sekunde (im "Upload") zulässt. Das mag im Jahr 2006 ausreichend gewesen sein. Wir leben aber im Jahr 2014. Heute reicht das nicht mehr aus. - Dies ist ein Problem, das ich übereinstimmend von mehreren Bürgerinnen und Bürgern im Bereich Niederschönhausen, Blankenfelde, Wilhelmsruh, Rosenthal permanent geschildert bekomme. Es soll auch nicht verschwiegen werden, dass selbst im gesamten Alt-Pankower Kernbereich - zwischen Bürgerpark Pankow (Schönholzer Straße) und S-Bahnhof Pankow (Florastraße) vereinzelt oder sogar in Größenordnungen dieses Problem besteht. - Im Internet mag es eine Karte vom TÜV Rheinland geben, die Auskunft über den Ausbaustand von Telekom, Kabel

Deutschland usw. geben soll. Diese Karte ist allerdings offenbar mit Vorsicht zu genießen. Denn sie scheint nicht immer zu stimmen. Das ist meine Erfahrung (keine direkte persönliche Betroffenheit meinerseits), und das bestätigen mir auch die entsprechend Betroffenen, und ich glaube das auch. Ich halte die unzureichende Versorgung des Bezirks Pankow mit schnellem Internet nach wie vor für ein ernsthaftes Problem in unserem Bezirk. Dabei reden wir nicht allein (aber vor allem!) über Privatleute, sondern auch über die Chancen der hier ansässigen Wirtschaftsunternehmen.

1. *Was ist dem Bezirksamt über die aktuellen oder künftigen Ausbauabsichten der Deutschen Telekom in Pankow bekannt bzw. kann es in Erfahrung bringen und hat es in Erfahrung gebracht?*

Nach Aussage der Deutschen Telekom wird derzeit das Netz ertüchtigt, um die nicht sehr schnelle Alttechnik von 6 M/bit zu verbessern.

Dazu werden 27 neue Multifunktionsgehäuse und mehrere Längstrassen gebaut.

Die Anwohner erhalten dann Internetanschlüsse mit höherer Bandbreite von 50 M/bit, später sogar 100 M/bit ohne erneuten Tiefbau.

Im örtlichen Bereich zwischen der Friedrich-Engels-Straße und der Dietzgenstraße, in den Ortsteilen Niederschönhausen und Rosenthal, werden den Anwohnern die Verbesserungen zur Verfügung gestellt.

Weitere Planungen sind nicht bekannt.

2. *In der letzten Zeit wurde in vielen Straßen in Niederschönhausen (z. B. in der Eichenstraße, Skladanowskystraße, Waldstraße, Pastor-Niemöller-Platz usw.) neben den vorhandenen Verteilerkästen der Deutschen Telekom neue Verteilerkästen aufgestellt, aber noch nicht angeschlossen, siehe Fotos in der Anlage, die Bestandteil dieser Kleinen Anfrage sind. - Was ist dem Bezirksamt hierzu bekannt? Wozu dienen diese neuen Kästen? Wann werden diese angeschlossen? Und was wird in diesen Straßen mit Blick auf den Breitbandausbau nach Auskunft der Deutschen Telekom gegenüber dem Bezirksamt Pankow demnächst geschehen?*

Die neuen Verteilerkästen der Telekom dienen dem Breitbandausbau in den Ortsteilen Niederschönhausen und Rosenthal im Postleitzahlbereich 13156 und 13158.

Bis Ende 2014 ist geplant, die Arbeiten fertig zustellen.

Jens-Holger Kirchner